

Anhang 1: Arbeitsauftrag zum Erstellen des Tandembogens zum AcI

Sprechen über
Sprache

Erkläre den
AcI ...

Neben der Beschäftigung mit dem Leben und der Kultur der Römer gehört es auch zum Lateinunterricht, dass man lernt, über Sprache zu sprechen - und zwar so zu sprechen, dass andere es verstehen können. Dies kannst du nun anhand folgender Situation üben:

Eine Freundin/ein Freund war längere Zeit krank und hat verpasst, was ihr im Lateinunterricht zum AcI durchgenommen habt. Sie/Er hat dich gefragt, ob du nachmittags vorbeikommen und ihm/ihr den AcI erklären kannst.

Um dich gut vorzubereiten, überlegst du dir vorher, was dein Freund/deine Freundin dich über den AcI fragen könnte.

Arbeitsauftrag für die Einzel-/Partnerarbeit:

1. Notiere zunächst die Fragen, die dein *amicus aeger*/deine *amica aegra* dir stellen könnte.
2. Tausche dich anschließend mit deinem Nachbarn aus und ergänzt gegenseitig die Fragen.

Hilfsbegriffe zum AcI

Accusativus cum Infinitivo
„Kopfverben“ lateinische Konstruktion
satzwertige Konstruktion *dass*-Satz
Infinitiv Akkusativ
Prädikat des *dass*-Satzes Objektsakkusativ
Subjekt des *dass*-Satzes Subjektsakkusativ

Anhang 2: Tandembogen zum AcI

Der AcI

Fragen der *amica aegra*/des *amicus aeger*

Was habt ihr gemacht?

Was bedeutet AcI?

Was ist der AcI?

Woran erkennt man den AcI?

Wie übersetzt man ihn?

Kannst du ein Beispiel dafür sagen?

Mit welchen Farben unterstreicht man ihn?

Ist es sehr schwer?

Was wisst ihr noch alles darüber?

Antworten der *amica sana*/des *amicus sanus*

Wir haben den AcI gelernt

Es bedeutet:
Accusativus cum Infinitivo!

Er ist eine lateinische Konstruktion

Man erkennt ihn an einem Infinitiv und einen Akkusativ, der von einem Kopfverb abhängig ist.

Man übersetzt ihn mit einem dass-Satz. Der Akkusativ wird zum Subjekt u. der Infinitiv zum Prädikat

Scimus amicos natare.
(= Wir wissen dass die Freunde schwimmen)

Wir haben keine feste Farbe

Wenn man ihn versteht, dann nicht.

Es gibt ein Subjektsakkusativ und ein Objektsakkusativ.

Amelie & Kristin
Amesget, Lisa

Anhang 3: Großer Tandembogen zum AcI

amica aegra/amicus aeger	amica sana/amicus sanus
<p>➤ Was habt ihr gemacht? <i>Wir haben den AcI kennen gelernt.</i></p> <p>➤ Was bedeutet AcI? <i>Es bedeutet: Accusativus cum Infinitivo.</i></p> <p>➤ Was ist der AcI? <i>Der AcI ist eine lateinische Konstruktion/eine Konstruktion, die im Lateinischen oft benutzt wird.</i></p> <p>➤ Wozu braucht man ihn? Wann wird er angewendet? <i>Wenn man sagen will, was man sieht, hört oder denkt, benutzt man den AcI. Diese Verben nennt man Kopfverben.</i></p> <p>➤ Geht das bei allen Verben? <i>Nein, man kann nicht mit allen Verben einen AcI bilden. Es geht nur bei Kopfverben, d.h. bei Verben des Denkens, Fühlens oder Wahrnehmens.</i></p> <p>➤ Was sind Kopfverben im Lateinischen? <i>Kopfverben sind z.B. videre = sehen, cogitare = denken, scire = wissen oder auch clamare, dictare, legere oder audire.</i></p> <p>➤ Woran erkennt man den AcI? <i>Man erkennt ihn an einem Akkusativ und einem Infinitiv, die von einem Kopfverb abhängig sind. Den Infinitiv erkennt man an der Endung -re und den Akkusativ an der jeweiligen Akkusativendung.</i></p> <p>➤ Wie wird er übersetzt? <i>Er wird im Deutschen mit einem dass-Satz übersetzt.</i></p> <p>➤ Worauf muss man beim Übersetzen achten? Wie geht das genau? <i>Der Akkusativ wird zum Subjekt des dass-Satzes und der Infinitiv wird zum Prädikat des dass-Satzes.</i></p> <p>➤ Gibt es viele Übersetzungsmöglichkeiten? <i>Man übersetzt den AcI meistens mit einem dass-Satz. Selten kann er wörtlich übersetzt werden.</i></p> <p>➤ Was ist ein Beispiel für den AcI? Kannst du mir einen Beispielsatz zum AcI sagen? <i>Titus Quintusque amicos laetos esse vident. Titus und Quintus sehen, dass die Freunde fröhlich sind. Scimus amicos natare. Wir wissen, dass die Freunde schwimmen.</i></p> <p>➤ Was weißt du noch alles darüber? <i>Bei der AcI-Erweiterung können zwei Akkusative im AcI stehen.</i></p> <p>➤ Wenn es zwei Akkusative gibt, welchen muss man nehmen? Welcher wird Subjekt im dass-Satz? <i>Man muss überlegen, was vom Inhalt her sinnvoller ist.</i></p> <p>➤ Wie nennt man den Akkusativ, der zum Subjekt im dass-Satz wird? <i>Man nennt ihn Subjektsakkusativ.</i></p> <p>➤ Wie nennt man den Akkusativ, der zum Objekt im dass-Satz wird? <i>Man nennt ihn Objektsakkusativ.</i></p>	<p>➤ Was habt ihr gemacht?</p> <p>➤ Was bedeutet AcI?</p> <p>➤ Was ist der AcI?</p> <p>➤ Wozu braucht man ihn? Wann wird er angewendet?</p> <p>➤ Geht das bei allen Verben?</p> <p>➤ Was sind Kopfverben im Lateinischen?</p> <p>➤ Woran erkennt man den AcI?</p> <p>➤ Wie wird er übersetzt?</p> <p>➤ Worauf muss man beim Übersetzen achten? Wie geht das genau?</p> <p>➤ Gibt es viele Übersetzungsmöglichkeiten?</p> <p>➤ Was ist ein Beispiel für den AcI? Kannst du mir einen Beispielsatz zum AcI sagen? <i>Titus Quintusque amicos laetos esse vident. Übersetzung:? Scimus amicos natare. Übersetzung:?</i></p> <p>➤ Was weißt du noch darüber?</p> <p>➤ Wenn es zwei Akkusative gibt, welchen muss man nehmen? Welcher wird Subjekt im dass-Satz?</p> <p>➤ Wie nennt man den Akkusativ, der zum Subjekt im dass-Satz wird?</p> <p>➤ Wie nennt man den Akkusativ, der zum Objekt im dass-Satz wird?</p>

Anhang 4: Abschlussevaluation

Sprechen über Sprache: Evaluation

Damit deine Lehrerin einen Überblick darüber bekommt, ob dir die Arbeit mit den selbst entwickelten Tandembögen beim Sprechen über Sprache geholfen hat, fülle bitte diesen Fragebogen aus. Kreuze dabei an, was für dich zutrifft.

Durch die Arbeit mit den Tandembögen.....	stimmt ☺☺	stimmt einigermaßen ☺	geht so	stimmt eher nicht ☹	stimmt gar nicht ☹☹
... habe ich den AcI besser verstanden.	11	6	1	0	0
... kann ich besser erklären, wie der AcI funktioniert.	5	10	3	0	0
... habe ich besser verstanden, wie die Formen des Dativs gebildet werden und welche Funktionen er haben kann.	4	10	2	2	0
... kann ich besser erklären, wie die Formen des Dativs gebildet werden und welche Funktionen er haben kann.	5	8	2	3	0

Was hat bei der Arbeit mit den Tandembögen gut geklappt bzw. hat Spaß gemacht?

- Jetzt kann ich besser erklären.
- Das Ausdenken der Fragen. (4)
- ... dass alle Fragen, die wir uns ausgedacht haben, auf dem Tandembogen standen. So kriegt man einen Überblick.
- Die Partner- bzw. Gruppenarbeit hat viel Spaß gemacht. (4)
- Schon beim Aussuchen der Fragen und Antworten konnte man sich vieles merken.
- ... dass ein Tipp gegeben wurde, wenn einer nicht weiter wusste. (2)
- Ich fand gut, dass man es noch einmal mit vertauschten Rollen machen konnte, wenn man etwas noch nicht konnte.
- Ich finde es gut, dass man die Bögen aufheben und damit lernen kann.
- ... dass wir uns gegenseitig in Partnerarbeit abfragen konnten. (2)

Was hat bei der Arbeit mit den Tandembögen nicht gut geklappt bzw. war schwierig?

- ... dass der Bogen so groß ist.
- Die Fragen waren manchmal schwer/kompliziert. (3)
- Das Abfragen!
- ... dass wir Fragen beantworten mussten, die wir noch gar nicht kannten.
- ... dass man gut abgucken/schummeln konnte. (2)
- Keine Ahnung/eigentlich nichts. (1)

Insgesamt....	stimmt ☺☺	stimmt einigermaßen ☺	geht so	stimmt eher nicht ☹	stimmt gar nicht ☹☹
... hat sich die Arbeit mit den Tandembögen gelohnt.	10	5	3	0	0
... kann ich jetzt besser über Sprache sprechen als vorher.	6	7	5	0	0